

Königsberg, d. 30. 8. 16.

Sp K 4A/16 (25)/97

Rsl 125/26



Liebe Fr!

Wie ich dir schon geschrieben
habe aus Pillau, begleitet von
meiner Bedienung auf dem Wege
zum Rönigsstrampel. Heute
bin ich in Königsberg ange-
kommen, wo wir höchstver-
sicherlich eine Woche bleiben
werden und ich werde die Zeit
benützen, um meine Feld-
ausrichtung zu vervollständigen.

Byen

Argia. Daher bitte ich Dich mir
unter unersetzlicher Adresse
mitzuberichten, ob etwas noch
halsweilen (Hemden) von
mir zu Hause ist. Diese
werde ich ganz nötig gebrau-
chen was mir müßte mir selbst
kaufen, wenn zu Hause kei-
ne mehr da wären. Vielleicht
liegen sie auch in meiner
Wohnung in Zuppas. In
diesem Falle keile nur dar,
bitte, sofort mit. Ich werde
Dir, wenn nötig auf telegra-
phischem Wege das Geld zur

Bitte nach Zupps senden. Das
heißt, wenn es möglich lobt
und vielleicht $\frac{1}{2}$ davon voll-
nehmen da ist. Ich werde
nämlich wegen der zwei
Jahre, die ich schon von Heu-
weg bin, nicht mehr, was
ich nach an Vollwärtige bringe.

Übrigens besuche ich mich
sonst ganz wohl und ununter-
brochen. Bitte grüße ja Heu-
weglich. Sage auch Helene, daß
sie mal an mich schreiben
soll. Ich habe den Entschluß,
alob sie auf mich bürdet.